

## adaption\_reaktion

### Plakatausstellung in Schaufenstern der Schmeerstraße in Halle (Saale) 09.07. – 29.07.2022

Kontakt:  
Stefanie Buchwald  
Kunstmuseum Moritzburg  
Halle | Saale  
Friedemann-Bach-Platz 5  
06108 Halle | Saale

T: +49 345 21 25 943  
F: +49 345 20 29 990

stefanie.buchwald@kulturstiftung-st.de  
www.kulturstiftung-st.de

**Eine Ausstellung mit Reaktionen auf Werke der Sammlung Fotografie des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale), fotografiert von Studierenden des Schwerpunkts Fotografie/Kommunikationsdesign der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle.**

Die Sammlung Fotografie des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale) zählt mit annähernd 80.000 Objekten zu den größten Fotosammlungen Deutschlands. Schwerpunkte der Sammlung liegen in der ostdeutschen und osteuropäischen Fotografie seit 1945 und reichen zurück bis zur Fotografie des Neuen Sehens der 1920er-Jahre. Mit dem Nachlass Hans Finslers (1891–1972), Arbeiten von Gerda Leo (1909–1993) und Heinrich Koch (1896–1934) besteht bereits eine enge Verbindung zwischen Museum und Kunsthochschule: War es doch Hans Finsler, der 1927 an den Werkstätten der Stadt Halle / Staatlich-städtische Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein die erste Klasse für Sachfotografie an einer deutschen Kunstgewerbeschule gründete, mit Gerda Leo als seiner Assistentin und Heinrich Koch als späterem Nachfolger.

Im Rahmen eines Semesterprojekts beschäftigen sich nun Burg-Studierende mit Werken aus der fotografischen Sammlung des Kunstmuseums und grundlegenden Fragen zur Fotografie: Worin besteht unser persönliches Interesse an fotografischen Bildern? Mit welchen Intentionen wird Fotografie gesammelt? Gibt es regionale Bezüge? Welche gesellschaftlichen Umstände dokumentieren die Werke der Sammlung und welche Auseinandersetzung mit der Gegenwart lösen diese in uns aus? Welche Aussagen wollen wir mit unseren Reaktionen treffen?

In der intensiven Auseinandersetzung mit den vorhandenen Fotografien entwickelten die Studierenden im Schwerpunkt Fotografie/Kommunikationsdesign eigene Bilder, mit denen sie jeweils auf eine frei gewählte Arbeit aus der Sammlung reagieren. Als adaption\_reaktion sind diese Gegenüberstellungen in einer Plakatausstellung in Schaufenstern der Schmeerstraße in Halle (Saale) zu sehen.

In diesem öffentlichen Kontext treten Bilder von Zoe Haufler und Malwine Farwig neben Akte von Tina Bara, eine zeitgenössische Kleinfamilie, fotografiert von Hugo Horstmann de la Viña, neben Christian Borcherts

Familienporträt aus den 1980er-Jahren. Formal gegliederter Stoff von Hans Finsler aus den 1920er-Jahren findet sein Pendant in textilen Impressionen von Kim Cordes, bröckelnde Architektur in Magdeburg, festgehalten von Ulrich Wüst 1979, korrespondiert mit Louis Rohmers Aufnahme aus Hettstedt, 2022. Tara Faye Fässler geht in den Dialog mit Maria Sewcz und Lea Marla Wolff spannt eine Brücke zu den Fotoalben von Gerda Leo.

Mit Motiven von Tina Bara (\*1962), Christian Borchert (1942–2000), Hans Finsler (1891–1972), Gerda Leo (1909–1993), Maria Sewcz (\*1960) und Ulrich Wüst (\*1949), aus der Sammlung Fotografie, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) und Bildern von Kim Cordes (\*1991), Tara Faye Fässler (\*1995), Malwine Farwig (\*1995), Zoe Sophie Alison Haufler (\*1997), Hugo Horstmann de la Viña (\*2000), Louis Rohmer (\*1997), Lea Marla Wolff (\*1992), aus dem Studienschwerpunkt Fotografie/Kommunikationsdesign der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle.

Projektleitung Prof. Stephanie Kiwitt, Professorin für Kommunikationsdesign/Fotografie, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle im Dialog mit Dr. Jule Schaffer, Leiterin Sammlung Fotografie, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale).

## Eröffnung

Freitag, 08.07. 2022, 17 Uhr, Treffpunkt Schmeerstraße / Ecke Zapfenstraße. Gespräch und Rundgang mit den beteiligten Studierenden.

## Eine Kooperation von



Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle  
University of Art and Design